

Thema 1 – Macht und Herrschaft

Popitz, Heinrich

(1992) **Phänomene der Macht : Autorität – Herrschaft – Gewalt – Technik**

Tübingen: Mohr

Dieses Buch wurde mir während meiner Recherche als Standardwerk der aktuellen Machtsoziologie empfohlen. Es schildert meiner Meinung nach sehr eingängig verschiedenste Formen der Machtentstehung und Machtsicherung. Zweigeteilt beschäftigt es sich einerseits mit Durchsetzungsformen der Macht wie Gewalt und Drohung. Im zweiten Teil werden die Festigungsformen der erhaltenen Macht, wie z.B. die Bildung von Solidaritätskernen und die Reproduktion von Macht behandelt. Das Werk sollte den Grundstock für meinen Vortrag bei Ihnen liefern.

Abels, Heinz

Macht und Herrschaft

aus: (2001) Einführung in die Soziologie

Westdeutscher Verlag

In dieser Einführung in die Soziologie befindet sich ein Kapitel über Macht und Herrschaft, welches ich gerne nutzen würde um etwas über den „Tellerrand“ von Popitz herauszusehen. Hier werden Machttheorien verschiedener Autoren, wie z.B. Weber, Machiavelli und Elias kurz und knapp dargestellt. Ich denke, dass diese einzelnen, kleinen Aspekte das doch sehr umfangreiche Werk von Popitz an einigen Stellen gut ergänzen können.

Rovira Kaltwasser, Cristóbal (Verf.)

Koerperschaft: Ibero-Amerikanisches Institut

Haben die alten Eliten ausgedient?

Eliten und Macht in Lateinamerika : das Beispiel Chile

aus: (2006) Ibero Analysen, Heft 18

Ibero-Amerikanisches Institut Preußischer Kulturbesitz Berlin

Berlin: IAI. 2006, 19 S.

Als aktuellen Aufsatz habe ich diesen Text aus den „Ibero-Analysen“ gewählt. Er beschäftigt sich mit den Eliten Chiles, welche eine sehr geringe vertikale Integration aufweisen. Sicherlich lassen sich hier einige der Thesen aus den vorgenannten theoretischen Werken untermauern.

Thema 2 – Überwachung und innere Sicherheit

Gisbert van Elsbergen

Wachen, kontrollieren, patrouillieren. Kustodialisierung der Inneren Sicherheit

VS – Verlag für Sozialwissenschaften (2004)

Dies ist eine Aufsatzsammlung rund um Überwachung und innere Sicherheit. Ich würde gerne über einige Aufsätze aus dem Werk sprechen.

- 11. September, War was? Über die Konstruktion einer Skala zur Messung der Angst vor terroristischen Anschlägen
- Auf der Suche nach der Sicherheitswacht – Bayern und sein Konzept zur inneren Sicherheit
- „Wenn ihr einen schönen Tag haben wollt, müsst ihr lächeln“ - Zur Rolle von Nonprofit-Ordnungsdiensten in der Sicherheitsproduktion

Nils Zurawski

Von Angstträumen und Terroristen – Die neue Lust an der Videoüberwachung

aus (2005) Telepolis – Magazin für Gesellschaft und Netzkultur

Nils Zurawski ist Leiter des Projekts Videoüberwachung am Institut für kriminologische Sozialforschung, Uni Hamburg. In diesem Artikel beschreibt er das wachsende staatliche Interesse an Videoüberwachung im öffentlichen Raum.